

Ihre Ansprechpartner



Dr. med. Stefan Schmidbauer
Chefarzt
Facharzt Chirurgie, Viszeralchirurgie, Spezielle
Viszeralchirurgie, Notfallmedizin, Bereichsleiter
Allgemein- und Viszeralchirurgie
E-Mail: sschmidbauer@kreisklinik-wolfratshausen.de



OA Frédéric Matthias Hornung
Facharzt Chirurgie und Viszeralchirurgie
E-Mail: fhornung@kreisklinik-wolfratshausen.de

Sprechstunden Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie:

Di. 09.00 – 11.00 Uhr
Do. 15.00 – 17.00 Uhr
(Bitte nur nach Vereinbarung!)

Sekretariat und Anmeldung:

Frau Moldenhauer

Tel.: 08171/75-295 + 75-212

Fax: 08171/75-310

Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Chirurgische Abteilung
Chefarzt Dr. Stefan Schmidbauer

Moosbauerweg 5
82515 Wolfratshausen
www.kreisklinik-wolfratshausen.de
Tel. 08171/75-0



© 2015, Praxisdienstbüro Tutisch, Wolfratshausen

In guten Händen ...



Chirurgische Abteilung

Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie



Sonografie der Schilddrüse

Die Sprechstunde für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie dient zur Vorstellung von Patienten mit Erkrankungen dieser Organe zur Beratung, Aufklärung und Planung eines operativen Eingriffs.

Die häufigsten chirurgisch zu behandelnden Erkrankungen der Schilddrüse sind:

- die ein- oder beidseitige Knotenstruma,
- komplizierte Schilddrüsenzysten,
- diffuse Schilddrüsenvergrößerungen,
- Adenome und kalte Knoten,
- die Basedow-Struma bei Fehlschlagen der konservativen Therapie,
- Karzinome und unklare Lymphknotenvergrößerungen.

In der Sprechstunde legen wir größten Wert auf eine intensive persönliche Beratung und Aufklärung der Patienten, um individuelle Probleme berücksichtigen zu können.

Darauf aufbauend werden die eventuell noch nötigen notwendigen diagnostischen Schritte in Absprache mit den zuweisenden Kollegen veranlasst und die therapeutischen Möglichkeiten aufgezeigt.



Bei Nebenschilddrüsenenerkrankungen ist das häufigste Symptom die Hyperkalzämie, die nach Diagnosestellung sowohl bei der Ein- als auch bei der Mehrdrüsenenerkrankung der operativen Therapie bedarf.

Viele Eingriffe können minimal-invasiv erfolgen. Das Parathormon-Monitoring ist dabei etablierter Bestandteil der OP.

Die Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse lassen sich sicher durch laborchemische, szintigrafische und sonografische Befunderhebung darstellen. Nur ausnahmsweise sind schichtbildgebende Verfahren - zum Beispiel die Kernspintomografie - notwendig.

In unserem internen Schilddrüsenregister werden die Kenndaten unserer Schilddrüsenoperationen dokumentiert. So lässt sich belegen, dass wir eine Versorgung auf hohem Niveau sicherstellen können.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie an:

- die morphologie- und/oder funktionsgerechte Schilddrüsenresektion,
- Hemithyreoidektomie, totale Thyreoidektomie,
- individuell modifizierte Resektionsverfahren,
- minimal-invasive Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie,
- onkologische Eingriffe bei Schilddrüsenkarzinomen mit stadiengerechter kompartimentorientierter Lymphknotenausräumung,
- Operation der Basedow-Struma,
- Operation bei Rezidiv-Struma.

Alle Eingriffe werden mit Lupenbrille ausgeführt. Auf kosmetisch günstige Zugangswege und kleine Hautschnitte legen wir prinzipiell Wert. Routinemäßig werden die Stimmbandnerven dargestellt und intraoperativ mittels Neuromonitoring in ihrer Funktion überwacht. Eine Schnellschnittuntersuchung ist bei Bedarf immer möglich. In der Präparation gehen wir gewebeschonend und atraumatisch vor. Die Darstellung der Nebenschilddrüsen erfolgt routinemäßig und bei Bedarf wird eine Autotransplantation zum Funktionserhalt durchgeführt.

Die Eingriffe an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse werden in der Regel in Vollnarkose durchgeführt, der stationäre Aufenthalt dauert meist 2-5 Tage. Nach Erhalt des histologischen Befundes des entnommenen Operationspräparates geben wir den Patienten in Absprache mit den zuweisenden Kollegen ein Konzept für die Nachsorge und Weiterbehandlung an die Hand (zum Beispiel medikamentöse Strumaphylaxe). Routinemäßig führen wir vor und nach dem operativen Eingriff eine HNO-ärztliche Untersuchung der Stimmbandfunktion durch.